

Leitfaden zur Erstellung eines Praktikumsberichtes im KTW

Modulverantwortliche: Mona Seydel, M.A., MPA

Ein Praktikumsbericht dient sowohl der Reflexion der im Praktikum gewonnenen Erfahrungen als auch der finalen Ausrichtung Ihrer Studienschwerpunkte. Mit Hilfe eines Praktikums können Sie entweder Ihre Vorstellungen von Ihrem weiteren Berufsweg nachjustieren oder Sie sehen sich ggf. sogar schon in Ihrer Berufswahl bestätigt.

Der Praktikumsbericht sollte wie folgt aufgebaut sein:

Der Aufbau entspricht dem einer Hausarbeit. Bitte gestalten Sie ein Deckblatt, eine Gliederung und auch ggf. ein Literatur- sowie Abkürzungsverzeichnis. Verwenden Sie ca. 1/4 des Berichts, um kurz Ihr Praktikum zu beschreiben. Dazu zählen die Einleitung und die Vorstellung der Praktikumsseinrichtung sowie Ihrer Aufgaben (also: Stellen-/Unternehmensbeschreibung, Tätigkeiten/Aufgabenstellungen etc.). In der Einleitung können Sie zudem darauf eingehen, welche Motivation Sie für diese Stelle hatten und Sie können Fragen aufwerfen, die im Verlauf des Berichts geklärt werden

Im nächsten Schritt soll sich eine ausführliche kritische Reflexion anschließen (2/4 des Berichts). Bitte schildern Sie, warum Sie das Praktikum weitergebracht hat, welche Vor- und Nachteile Sie festhalten können und welche der von Ihnen im Praktikum ausgeübten Tätigkeiten Sie als gewinnbringend für Ihre persönliche Entwicklung wahrnehmen. Sinn der kritischen Reflexion ist es, Ihre eigenen Ziele mit dem tatsächlich Erlebten abzugleichen.

Im letzten Viertel des Berichtes sollten eine Auseinandersetzung mit der Fragestellung, welche Erkenntnisse Sie für eine zukünftige Berufstätigkeit gewonnen haben, erfolgen. Sprich: Was hat Ihnen das Praktikum gebracht (Erfahrungszuwachs)? Bitte stellen Sie zudem noch einen Bezug zu Ihrem Studiengang Kultur der technisch-wissenschaftlichen Welt her. Fragen Sie sich, welche Wissensbestände genutzt werden konnten oder auch, ob Voraussetzungen gefehlt haben, deren Erwerb wünschenswert im Studium gewesen wäre.

Final ergänzen Sie ggf. Literaturangaben, fügen als Anlage eine Bescheinigung der Praktikumsstätte sowie eine eidesstattliche Erklärung bei. Aus der Bescheinigung der Praktikumsstätte muss Ihr Name hervorgehen sowie der Zeitraum, in dem das Praktikum absolviert wurde.

Folgende Leitfragen sollten Sie beim Schreiben des Berichtes vor Augen haben: Inwieweit hat mir das Praktikum etwas für den Erwerb meiner Kompetenzen für meine spätere Berufslaufbahn gebracht? Hat sich mein Berufswunsch durch die Wahl meines Praktikums bekräftigt oder wurde er verworfen?

Denken Sie daran, dass der Bericht die Standards wissenschaftlichen Arbeitens einhält: Neben einer angemessenen Sprache und einem logischen Aufbau achten Sie zudem auf einwandfreie Orthographie und Interpunktion.

Berichte, die den Anforderungen nicht gerecht werden, müssen von den Studierenden nach der Korrektur erneut eingereicht werden.

Sie reichen den Praktikumsbericht in elektronischer Form bei der Modulverantwortlichen ein (Kontakt siehe nächste Seite).

Merkblatt zur Gestaltung

Formale Gestaltung:

- Schriftgrad: 12; Schriftart: Times New Roman, Arial oder vergleichbar
- Zeilenabstand: 1,5-zeilig
- Umfang: mind. 10 Seiten

Titelblatt:

- TU Braunschweig, Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
- Art der Leistung: Praktikumsbericht
- Bezeichnung und Anschrift der Praktikumseinrichtung
- Praktikumsdauer
- Vorgelegt bei (Adressatin; in diesem Falle Mona Seydel)
- Vorname und Name der Praktikantin/des Praktikanten, Matrikel-Nr., Studiengang und Semester, genaue Anschrift, E-Mail-Adresse oder Telefonnummer
- Datum der Abgabe

Inhaltsverzeichnis:

→ Bitte gehen Sie auf folgende Punkte ein, die Benennung der Punkte können Sie frei wählen oder Sie können auch gerne mit Unterpunkten arbeiten.

1. Einleitung
2. Beschreibung der Praktikumseinrichtung
3. Beschreibung Ihrer Aufgaben
4. Kritische Reflexion
5. Fazit/Zusammenfassung: Was hat mir das Praktikum gebracht? Wie steht es in Bezug zum KTW?
6. Ggf. Literaturverzeichnis
7. Ggf. Anhang
8. Bescheinigung der Praktikumsstätte
9. Eidesstattliche Erklärung

Kontakt:

Technische Universität Braunschweig
Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften (FK 6)

Mona Seydel, M.A, MPA
Bienroder Weg 97 (Raum 030)
38106 Braunschweig

Fon: 0531/391-8652
E-Mail: mona.seydel@tu-braunschweig.de